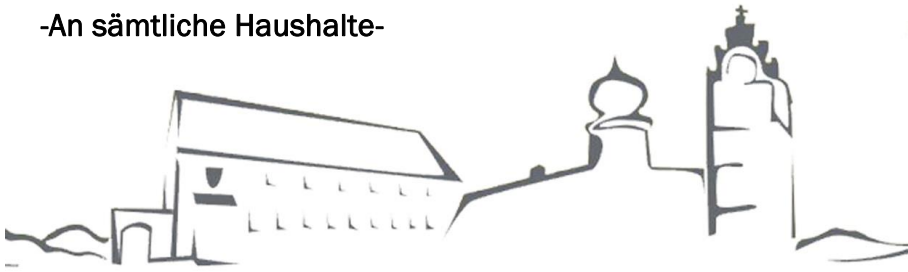


-An sämtliche Haushalte-



Gemeinde Neufahrn i.NB

**Ausgabe Nr. 08/2021
August 2021**



Mitteilungen aus dem Gemeindebereich Neufahrn i. NB

Neufahrn aktuell



Ruhestörende Arbeiten

Immer wieder gibt es Beschwerden über ruhestörenden Gebrauch von Gartengeräten in der Nachbarschaft.

Da in unserer Gemeinde keine Lärmschutzverordnung besteht, gelten die Regelungen der Bundesimmissionsschutzverordnung. Danach dürfen zum Beispiel Rasenmäher an Werktagen zwischen 20:00 Uhr und 07:00 Uhr, sowie an Sonn- und Feiertagen nicht betrieben werden. Weder Verbrennungs- noch Elektromotoren!



Wir appellieren an ihre Vernunft! Respektieren Sie bitte die Mittagsruhezeit von 12.00 Uhr bis ca. 14.00 Uhr. Ausgenommen von zeitlichen Begrenzungen sind Mäher im land- und forstwirtschaftlichen Bereich.

Neue Mitarbeiterin für Steuern und Verbrauchsgebühren



Seit 01. Juli unterstützt Frau Heidi Zauner das Team der Gemeindeverwaltung.

Sie übernimmt das Amt Verbrauchsgebühren/Steuern und Mülltonnen als Mutterschutzvertretung für Frau Brigitte Kaiser.

Frau Zauner ist im 1. OG des Rathauses, Zi.-Nr. 16, Tel. 08773/96 06 - 17, Email: heidi.zauner@gemeinde-neufahrn.de zu erreichen.

Langjährige Mitarbeiterin Frau Anneliese Grasmüller verabschiedet

Am 25. Juni wurde Frau Anneliese Grasmüller im Rathaus Neufahrn nach 34 Dienstjahren in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Im Beisein von Geschäftsleiterin Andrea Grundler und der Kolleginnen und Kollegen,



würdigte Erster Bürgermeister Forstner Frau Grasmüller als äußerst zuverlässige und kollegiale Mitarbeiterin und überreichte ihr zum Dank für ihre langjährige Tätigkeit in der Gemeindeverwaltung einen Blumenstrauß und ein Präsent.

Anneliese Grasmüller hat ihre Laufbahn im öffentlichen Dienst im Jahr 1977 als Auszubildende in der Gemeinde Neufahrn i. NB begonnen. Von 1992 bis 2002 war Frau Grasmüller in Elternzeit. Anschließend war sie in der Stadt Rottenburg a. d. L. beschäftigt, bis sie im Jahr 2005 das Standesamt der Gemeinde Neufahrn i. NB übernahm.

Ab August 2021 tritt Frau Grasmüller nun in die Freistellungsphase der Altersteilzeit ein.

Das hat sich 2021 bei Kinderreisepass, Personalausweis und eID-Karte geändert!

Kinderreisepass

Seit dem 1. Januar 2021 können Kinderreisepässe nur noch mit einer maximalen Gültigkeitsdauer von zwölf Monaten ausgestellt werden. Auch die Verlängerung der Gültigkeitsdauer kann seit dem 1. Januar 2021 maximal zwölf Monate betragen. Eine Verlängerung ist wie zuvor maximal bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres möglich. Danach benötigen Kinder je nach Reiseziel einen Personalausweis oder einen Reisepass. Eine Aktualisierung des Kinderreisepasses (z. B. ein neues Lichtbild, Änderung der Augenfarbe oder Größe) kann jederzeit erfolgen. Bisher ausgestellte Kinderreisepässe bleiben bis zum jeweils aufgedruckten Gültigkeitsdatum gültig. Die Gebühren für die Beantragung (13,00 Euro) sowie Verlängerung und Aktualisierung (6,00 €) von Kinderreisepässen bleiben unverändert.



Bitte beachten Sie:

In einige Länder (z. B. in die USA) kann nur dann visumfrei eingereist werden, wenn der Reisepass ein elektronisches Speichermedium enthält (Chip).

Wenn Ihr Kind mit einem Kinderreisepass einreisen möchte, benötigt es daher zusätzlich ein Visum.

Über die konkreten Einreisebestimmungen Ihres Reiselandes und die erforderlichen Ausweisdokumente informieren Sie sich bitte rechtzeitig vor Antritt der Reise. Auskunft dazu geben Ihnen unter anderem die Reise- und Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes.

Personalausweis

Am 1. Januar 2021 wurde die Gebühr für die Ausstellung eines Personalausweises bei antragstellenden Personen ab dem 24. Lebensjahr von bisher 28,80 Euro auf 37,00 Euro erhöht. Für die Ausstellung von Personalausweisen für Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung noch nicht 24 Jahre alt sind, ist die Gebühr unverändert bei 22,80 Euro. Auch die Gebühr für den vorläufigen Personalausweis in Höhe von 10,00 Euro ist gleichgeblieben.

eID-Karte für Unionsbürger*innen

Die „eID (electronicidentification) -Karte“ ist eine Karte mit Funktion zum elektronischen Identitätsnachweis. Neu seit 1. Januar 2021 können Unionsbürger*innen sowie Angehörige des Europäischen Wirtschaftsraums, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind, ab dem Alter von 16 Jahren eine eID-Karte beantragen und damit die Online-Ausweisfunktion nutzen. Die Gebühr für die Ausstellung einer eID-Karte beträgt 37,00 Euro. Die eID-Karte dient ausschließlich für den Online-Einsatz und kann nicht als Ausweispapier oder als Reisedokument verwendet werden. Sie wird für eine Gültigkeitsdauer von zehn Jahren ausgestellt.

Open-Air-Kino

Am Freitag, 23. August 2021 veranstaltete die Gemeinde Neufahrn i. NB in Zusammenarbeit mit dem Schlosshotel Neufahrn i. NB im Schlossgarten ein Freiluftkino mit vorherigem musikalisch begleitetem Biergartenbetrieb. Die musikalische Umrahmung übernahmen die „Blechschinda“, anschließend wurde der Film „Sauerkrautkoma“ gezeigt. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und die Veranstalter waren über den großen Andrang und die positiven Rückmeldungen der Besucher sehr erfreut. Damit die Besucherzahl kontrolliert und eingehalten werden konnte, war eine Reservierung gewünscht. Außerdem wurde am Eingang zum Schlossgarten die Besucherzahl überprüft und die maximale Anzahl an Besuchern von höchstens 250 Bürgerinnen und Bürgern konnte somit eingehalten werden.





Des Igels neuer „Feind“

Der Bund Naturschutz mahnt zur Vorsicht beim Einsatz von Mährobotern

Sobald es dämmert, sind jetzt wieder Igel in den Gärten unterwegs und gehen auf Nahrungssuche. Doch dort droht ihnen immer häufiger die Gefahr, durch Mähroboter verletzt oder getötet zu werden. Die Bund Naturschutzgruppe-Kreisgruppe (BN) Landshut warnt vor dem Einsatz dieser Geräte und gibt Tipps für einen Igel-freundlichen Garten.

Am liebsten fressen Igel nachtaktive Laufkäfer und Regenwürmer – doch diese werden immer weniger. Manchmal müssen die Tiere weite Wege zurücklegen, um satt zu werden. Durchqueren Igel einen von Mährobotern gepflegten Rasen oder gehen dort auf Beutefang, könne das gefährlich werden, sagt Brigitte Englbrecht, Geschäftsstellenleiterin von der BN-Kreisgruppe Landshut. Igel seien keine Fluchttiere. Nähere sich ein Mähroboter, bleiben sie stehen und warten ab. Einige rollen sich zusammen – doch auch diese Strategie helfe nur großen kräftigen Tieren, die von den Sensoren der automatischen Mäher wahrgenommen werden. Kleinere Igel, Lurche und Reptilien werden nicht als Hindernis erkannt und deshalb überrollt, verletzt oder sogar getötet, so Brigitte Englbrecht. Nur tagsüber Mähen und Garten kontrollieren. Auch wenn viele Hersteller die Sicherheitsstandards ihrer Roboter-Modelle loben, bleiben die automatischen Mäher ein großes Risiko für Wildtiere.

Der Bund Naturschutz bittet deshalb alle Igelfreunde: Wer nicht auf den Mähroboter verzichten kann, sollte die Mähzeiten unbedingt auf den Tag verlegen und vorab den Garten gründlich kontrollieren, ob Tiere gefährdet sein könnten. Das gelte auch für den Einsatz anderer motorisierter Gartengeräte wie Fadenmäher oder Motorsensen in unübersichtlichen Ecken des Gartens.

Obwohl das Volksbegehren „Rettet die Bienen“ deutlich gezeigt hat, dass sich viele Bürger mehr Artenvielfalt wünschen, sind Blumenwiesen in vielen Gärten oft die Ausnahme, bedauert Englbrecht.

Fast überall sehe man gepflegte Rasenflächen. Durch häufiges Mähen würden aber Kräuter, Wildgräser oder Moose verschwinden. Für viele kleine Lebewesen wie Bienen, Hummeln, Grillen oder Schmetterlinge bleibt der „Rasen“ eine „grüne Wüste“. Mut zur „Wildnis“ dient der Artenvielfalt. Gärten könnten so einfach als lebendige und attraktive Lebensräume umgestaltet werden, meint Englbrecht. Es sollten ein paar Blumen im ansonsten satten Grün zugelassen werden, und schon hätte man Futter für viele Insekten. Die beste Lösung sei, Mut zu etwas mehr Wildnis im Garten zu haben, und zunächst durch weniger Mähen der Artenvielfalt eine Chance zu geben, empfiehlt Kathy Mühlebach-Sturm, Vorsitzende der BN-Kreisgruppe. Es gebe immer Ecken im Garten, die man in ein Naturparadies verwandeln könne. Blürränder an den gemähten Rasenflächen, naturnahe heimische Heckenpflanzen, Trockenmauern, Teiche oder Totholzhaufen. Ein igelfreundlicher Naturgarten mit heimischen Blühpflanzen, Laub- und Reisighaufen zum Verstecken sei ein Paradies – nicht nur für Igel, sondern auch für viele andere Arten. Besonders im Frühjahr und Sommer diene dichtes Altgras an und unter Sträuchern Igel oft als Schlafstätte oder auch Jungvögeln als Versteck.

Info: Viele Tipps zum naturnahen Umgestalten des Gartens empfiehlt der Bund Naturschutz auf seiner Homepage unter www.bund-naturschutz.de.



Foto: Kerstin Ellersdorfer



„Rezepttipp für den Fotowettbewerb“

„Blüten-Kräuter-Käsepralinen“ von Tatjana Studer



Zutaten:

100 g würziger Blauschimmelkäse (alternativ weicher Camembert)

50 g Frischkäse

50 g Butter

30 g geriebener Käse

2 EL gehackte Walnusskerne

Salz

Pfeffer

Essbare Blüten und Kräuter (z.B. Rose, Ringelblume, Gänseblümchen, Löwenzahn, Schnittlauchblüten, Schnittlauch, Giersch....)

Zubereitung:

Blauschimmelkäse mit der Gabel zerdrücken, mit dem Frischkäse, Butter, geriebenem Käse und Walnusskernen vermischen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken und 30 Minuten kaltstellen.

Aus der Käsemasse kleine Kugeln herstellen (ergibt ca. 12 kleine Kugeln) und in den klein geschnittenen Blüten und/oder Kräutern wälzen.

Als Brotaufstrich oder Fingerfood zu verwenden.



Deutsch-Französische Freundschaft

50 Jahre Partnerschaft mit digitalem Geburtstagsgruß und Bierlieferung

Im August 2021 jährt sich das Bestehen der Gemeindepartnerschaft zwischen Neufahrn i. NB und Broons in der Bretagne zum 50. Mal. Entstanden ist diese Partnerschaft vor einem halben Jahrhundert aus einem Jugendzeltlager heraus. Über die Jahre hinweg sind echte Freundschaften zwischen den Gastfamilien in Frankreich und Deutschland gewachsen. Es gab zahlreiche Besuche, Schüleraustausche im zwei Jahres Rhythmus zwischen der Realschule Neufahrn und dem Collège St. Monnet, sowie einige Arbeitsaufenthalte von Franzosen in Bayern und von Bayern in Frankreich. Leider ist es aufgrund der weltweiten Pandemie dieses Jahr nicht zu verantworten gewesen, mit dem Bus zu den Feierlichkeiten nach Frankreich zu fahren. Deswegen wurde das Jubiläumsfest auf August 2022 verschoben. Nun steht auch das Datum fest, in Frankreich hat der Partnerschaftsausschuss die Feierlichkeiten in Broons auf den 24 bis 29. August 2022 festgelegt.

Doch um das Geburtstagsjahr nicht ohne eine Erinnerung an 50 Jahre Freundschaft verstreichen zu lassen, haben sich sowohl die Franzosen wie auch die Deutschen etwas Besonderes einfallen lassen. Im Juni gingen 3.000 Flaschen Stöttner Helles auf die Reise von Mallersdorf-Pfaffenberg nach Broons. Die über 1.300 Kilometer per Spedition haben die Bierflaschen sehr gut überstanden. Sie wurden dann auf den Paletten direkt in der Garage von Yolène Pichard, der Apothekerin aus Broons und Mitglied im Partnerschaftsausschuss Broons eingelagert. Zwei Tage später fand der Bierverkauf statt. Abgepackt in Sechser-Kartonagen wurde das zum Teil vorreservierte bayerische Bier an Frau und Mann gebracht. "Das Bier ist verkauft!" kam dann einen Tag später die Nachricht aus Broons.

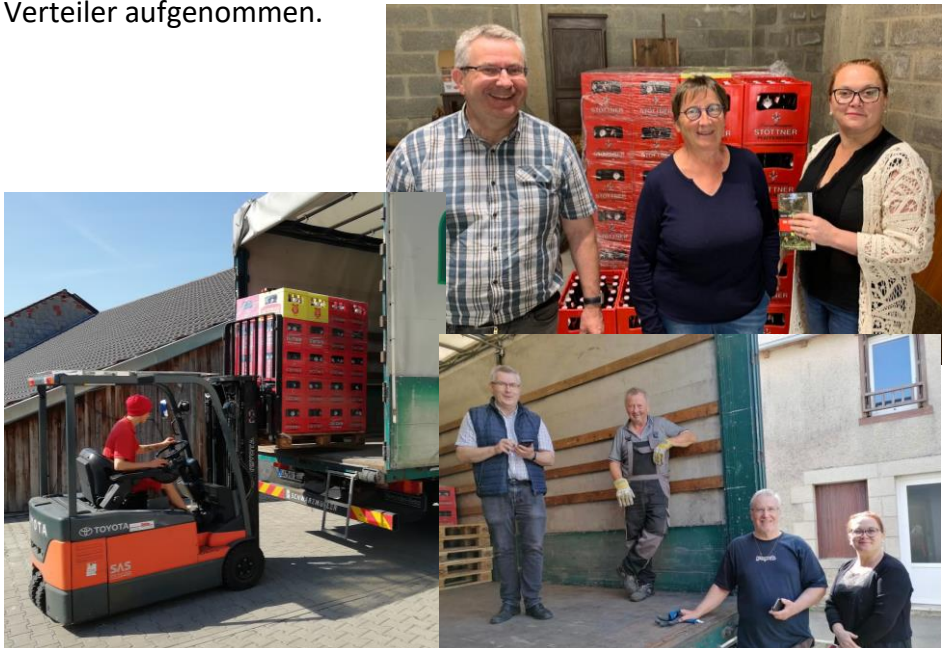
In Bayern soll der Geburtstag mit einem kleinen Fest in Schlosshotel für die engagierten Gastfamilien gefeiert werden. Es werden französische Spezialitäten gereicht und eine live-Videoschaltung nach Broons soll es ermöglichen, persönlich zu gratulieren. Die kleine 50-Jahr-Feier findet am



18. September ab 16 Uhr im Schlossgarten statt, die Live-Schaltung nach Broons soll um 18 Uhr aufgebaut werden. Es gibt Galetten, Crêpes, Zwiebelkuchen, Cidre, Wein und Bier. Ein Film über die Partnerschaft und eine Bildpräsentation sind in Vorbereitung. Außerdem sollen in den Wochen des Jubiläums auch die Ortseingänge und der Rathausvorplatz mit deutsch-französischen Wimpeln und Bannern geschmückt werden, um auf das außergewöhnliche Jubiläum hinzuweisen. Die Deutsch-Französische Partnerschaft trägt zum Frieden in Europa und zum grenzübergreifenden partnerschaftlichen Miteinander bei.

Wer Interesse hat sich auch in die Partnerschaft einzubringen, Gastfamilie zu werden oder einen deutsch-französischen Austausch pflegen möchte, kann jederzeit am Broons-Stammtisch teilnehmen. Der Broons-Stammtisch trifft sich jeden ersten Montag im Monat um 19 Uhr im Schlosshotel.

Weitere Auskünfte erteilt auch Partnerschaftsmitglied und Gemeinderätin Bianca Marklstorfer unter 08773-707761. Wer gerne Informationen vom Broons-Stammtisch erhalten möchte schreibt bitte eine E-Mail an Bianca.Marklstorfer@t-online.de, und wird damit in den Broons-Verteiler aufgenommen.





Märchen-Quiz-Tour durch Neufahrn

Im Juli 2021 veranstaltete der Kindergarten Regenbogen in Neufahrn eine Märchen-Quiz-Tour.

Passend zum Thema: „Es war einmal...“ waren die Familien eingeladen, an dem Abenteuer teilzunehmen.

Nach der langen Zeit ohne Feste und Feiern waren viele Familien begeistert von der Idee und meldeten sich sofort dazu an. Um die geltenden Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten, konnten sie an sechs verschiedenen Startpunkten, zu bestimmten Zeiten die vorher festgelegt wurden, beginnen.

Die Tour führte durch den Ortskern von Neufahrn. Auf die Kinder und Eltern warteten viele Spielstationen und Fragen rund ums Thema Märchen. Hierbei wurde von den Teilnehmern einiges an Geschick, Schnelligkeit und Wissen gefordert. Am Ziel angekommen waren alle begeistert von der tollen Idee.





Buchtipp aus der Gemeindebücherei



Der große Sommer von Ewald Arenz

Einfühlsam erzählt Ewald Arenz die prägenden Erlebnisse von vier Jugendlichen Anfang der 1980er Jahre. Frieder, dem wehmütig das Ende seiner Schulzeit bevorsteht, verbringt die Sommerferien bei seinen Großeltern, um sich auf die Nachprüfung vorzubereiten. Doch wovor ihm zunächst graute, entwickelt sich zum „großen Sommer“, in dem er den Zauber der ersten Male und den Wert der Freundschaft entdeckt. Ein Coming-of-age-Roman, in dem jugendliche Unbeschwertheit mit tiefgreifenden Veränderungen einhergeht.

In den Ferien ist die Bücherei bis 14. August zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Von 15. bis einschließlich 31. August macht das Team Sommerpause und ab 01. September starten wir wieder den Ausleihbetrieb. Wir wünschen allen erholsame Ferien.

Dringender Aufruf zur Blutspende

Die Versorgungslage durch Blutspenden ist aus Sicht der DRK äußerst angespannt. Die Spendenbereitschaft ist momentan sehr gering. Gehen Sie doch vor dem Urlaub noch zur Blutspende.

Der nächste Termin in der Nähe ist am



**Mittwoch, 25.08.2021 in Mallersdorf-Pfaffenberg
im Haus der Generationen (Straubinger Straße 37)**